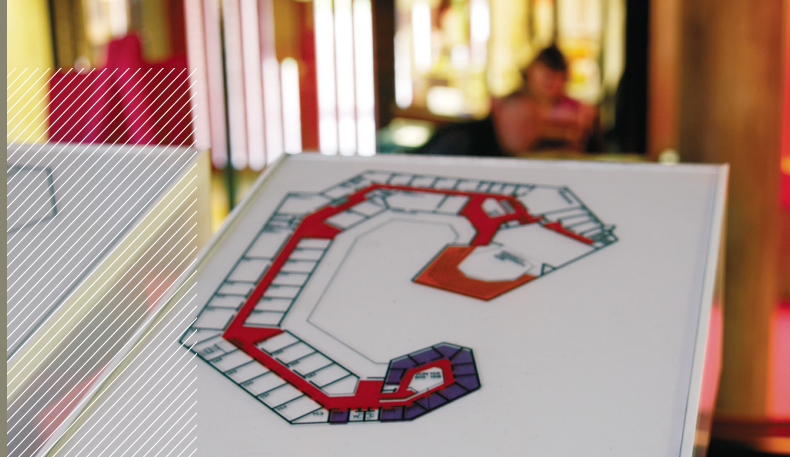


Studienort – die HMTH

Die Hochschule für Musik und Theater Hannover (HMTH) bildet in **über 20 Studiengängen** Musiker/innen, Schauspieler/innen, Musiklehrer/innen sowie Musik- und Medienwissenschaftler/innen erfolgreich bis zur Soloklasse/Promotion aus. Etwa 1200 Studierende aus der ganzen Welt werden hier von rund 250 Lehrenden, darunter zahlreiche international bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Pädagogik und Wissenschaft, unterrichtet und gefördert. Mit dem **popinstitut hannover**, dem **Institut für Neue Musik** und dem **Europäischen Zentrum für Jüdische Musik**, den forschungsstarken **Instituten für Musik und Gender**, für **Musikphysiologie und Musikermedizin**, für **Musikpädagogische Forschung** und für **Journalistik und Kommunikationsforschung** versammelt die Hochschule außergewöhnliche Einrichtungen unter ihrem Dach. Durch viele verbindende künstlerisch-wissenschaftliche Projekte wird hier Interdisziplinarität in allen Bereichen kontinuierlich praktiziert.

Das **Hauptgebäude der HMTH** wurde 1972 im Herzen der Landeshauptstadt Hannover direkt an dem Stadtwald Eilenriede eigens für den Zweck einer künstlerischen Hochschule errichtet. Heute verteilen sich Institute und Studierende zusätzlich an verschiedenen Standorten – von der Oststadt bis zum Expogelände.

Hannover ist mit rund einer halben Million Einwohner/innen eine attraktive Stadt mit idealer Verkehrsinfrastruktur, kontrastreichem Stadtbild zwischen Großstadtfair und grüner Landschaft und reichhaltigem und bezahlbarem Wohn- und Freizeitprogramm. Mit sieben Hochschulen und rund 36.000 Studierenden ist die Stadt außerdem ein bedeutender Wissenschaftsstandort. Wer hier studieren, forschen, sich künstlerisch entwickeln will, findet ein reiches Ausbildungsspektrum und eine Vielfalt an Kultur- und Bildungseinrichtungen in einer Stadt, die beste Rahmenbedingungen für Kreativität und Innovationen bietet.



Weitere Informationen zum Studium

Das Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover kann nur jährlich zum Wintersemester aufgenommen werden. Über die Zulassung zum Studium an der HMTH entscheidet ein Feststellungsverfahren, in dem die besondere künstlerische Eignung nachgewiesen werden muss.

Bewerbungsfrist

für die Teilnahme an der Aufnahmeprüfung **15. April**

Termin der Aufnahmeprüfung

im Juni

Informationen

zur Bewerbung und den Bewerbungsfristen finden Sie auf der Homepage www.hmt-hannover.de

Studienbeitrag

Der Studienbeitrag in Niedersachsen beträgt, wenn nicht anders angegeben, 500 Euro pro Semester. Zusätzlich muss der Rückmeldebeitrag geleistet werden.

Ansprechpartner/in Immatrikulation

Telefon +49 511 3100-7223/-7224
hmt@hmt-hannover.de

Impressum

Hochschule für Musik und Theater Hannover
Emmichplatz 1, 30175 Hannover
Stand Frühjahr 2009 **Redaktion** Melanie Bertram
Grafik Ulrike Schulze-Renzel **Druck** Druckhaus Pinkvoss



Hochschule
für Musik und Theater
Hannover

Künstlerisch-pädagogische Ausbildung

Studienrichtungen **Instrumentalpädagogik**,
Elementare Musikpädagogik, **Rhythmik**
Bachelorstudiengang



Künstlerisch-pädagogische Ausbildung

Studienrichtungen **Instrumentalpädagogik,**

Elementare Musikpädagogik, Rhythmik

Regelstudienzeit **8 Semester**

Abschluss **Bachelor of Music**

Sie sind von Musik so begeistert, dass Sie diese zu Ihrem Beruf machen wollen?

Über die Leidenschaft an Ihrem Instrument hinaus wollen Sie Musik in ihrer ganzen Vielfalt praktisch erfahren und reflektieren?

Und Sie haben Lust, Ihre Begeisterung an Musik zu teilen und anderen Menschen weiterzugeben?

Dann bietet Ihnen die Hochschule für Musik und Theater Hannover mit der Künstlerisch-pädagogischen Ausbildung einen neuartigen Bachelorstudiengang, der Sie auf Grundlage Ihrer vielfältigen Interessen für ein breites künstlerisch-pädagogisches Betätigungsfeld qualifiziert. Das reicht von der Arbeit an Musikschulen und allen anderen Institutionen mit musikalischen Bildungsangeboten bis zur selbstständigen Tätigkeit als Musiker/in und Musiklehrer/in.

Studieninhalte

Der Hauptfachbereich besteht je nach Studienrichtung aus spezifischen künstlerischen und methodischen Fächern. Daneben gibt es ein breites Angebot künstlerischer Ergänzungsfächer, das neben den klassischen musiktheoretischen Disziplinen u. a. auch Elementare Improvisation, Arrangieren, Stimmbildung und Chor- und Ensembleleitung umfasst. Alle Studierenden des neuen Studiengangs werden mit den Arbeitsweisen der Rhythmikerziehung und der Elementaren Musikpädagogik vertraut gemacht und erhalten eine Einführung in die Methodik, die von der Selbsterfahrung und der Selbstbeobachtung ausgeht. Wissenschaftliche Fächer (Musikwissenschaft, Musikpädagogik, pädagogische Psychologie) vermitteln das theoretische Rüstzeug, um selbstständig und selbstbestimmt arbeiten zu können. Eine Vertiefung des Studiums durch konsekutive Masterstudiengänge ist möglich.

Studienrichtung Instrumentalpädagogik

Der Hauptfachbereich umfasst den künstlerischen Unterricht im Hauptinstrument, ggf. ein Nebeninstrument und die Methodik des Hauptinstruments. Später kommen noch weitere Methodikangebote, u. a. zum Gruppen- und Klassenmusizieren und zur Einführung in die Ästhetik und Spieltechnik von JazzRockPop dazu.

Studienrichtung Elementare Musikpädagogik (EMP)

Der Hauptfachbereich setzt einen besonderen Schwerpunkt in den Bereichen Singen und Sprechen, Vokalpädagogik, Ensemblespiel und Ensembleleitung. Die intensive Ausbildung der eigenen Stimme, der Fähigkeit, mit Ensembles jeglicher Art arbeiten zu können, ist der Hochschule ein Anliegen, damit Sie mit dem ureigensten Instrument des Kindes, seiner Stimme, kreativ fordernd und verantwortungsbewusst fördernd umzugehen lernen.

Studienrichtung Rhythmik

Im Hauptfachbereich wird Musikpädagogik durch Bewegung gelehrt. Die besondere Wirkungsweise der Rhythmik beruht auf der Einbeziehung von Musik, Bewegung und Sprache. Sie fördert die dem Menschen eigene innere Musikalität und ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen gedacht. Hinzu kommen ein Hauptinstrument, Tanz, Perkussion, Ensemblespiel und Physiologie.



Berufsperspektiven

Mögliche Arbeitsorte sind Musikschulen, Allgemeinbildende Schulen mit Ganztagesbereich oder Kindergärten. Die selbstständige Tätigkeit als freie/r Musiker/in und Privatmusiklehrer/in kann ebenfalls angestrebt werden.

Berufsperspektiven speziell für die Studienrichtungen Rhythmik und EMP:

- An Musikschulen, vor allem in den Bereichen Früherziehung, Grundausbildung, Betreuung von Eltern-Kind-Gruppen in Verbindung mit Instrumental- oder Gesangsunterricht
- In Kindertagesstätten und Grundschulen mit Zusatzangeboten für Früherziehung, Grundausbildung und vokale/instrumentale Kinderensembles
- In Jugendeinrichtungen, Volkshochschulen, Fortbildungsinstitute, in pädagogischen Ausbildungsstätten, Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik mit musikalischen Bildungsangeboten

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.hmt-hannover.de